

SHK-Konjunkturbarometer 2. Quartal 2024 Leichte Markterholung deutet sich an

Berlin/Bonn, den 24.07.2024. Das Geschäftsklima in der Haus- und Gebäudetechnik hat sich im Vergleich zu den Vorquartalen leicht verbessert, liegt aber immer noch deutlich hinter den Jahren 2021 und 2022. Nach wie vor wird das Geschäftsklima in der SHK-Branche in der Haus- und Gebäudetechnik positiver eingeschätzt als in der gewerblichen Wirtschaft insgesamt.

Zwischen den einzelnen Vertriebsstufen und zwischen den einzelnen Produktbereichen gibt es deutliche Unterschiede in der Beurteilung der Konjunktur. Bei den Industrieunternehmen hat sich das Geschäftsklima im aktuellen 2. Quartal deutlich verbessert und stieg gegenüber dem 1. Quartal 2024 um +18 Punkte auf aktuell +3 Punkte. Nach drei Quartalen im negativen Bereich zeigt sich damit erstmals wieder eine positive Beurteilung der Konjunktur durch die Industrieunternehmen. Im Großhandel hat sich die Konjunktur erneut verschlechtert. Das Geschäftsklima liegt hier bei -35 und damit um -8 Punkte unter dem Wert des Vorquartals. Bei den installierenden Unternehmen zeigt sich eine sukzessive Reduzierung des Geschäftsklimas. Dieses liegt aktuell bei +16 Punkten und damit nach wie vor deutlich im positiven Bereich.

Große Unterschiede sind ebenfalls innerhalb der einzelnen Produktbereiche auszumachen. Während sich die Nachfrage im Bereich Heizung im vergangenen Jahr noch deutlich positiver entwickelte, setzt sich auch im 2. Quartal der Negativtrend weiter fort (-13). Gleichzeitig deutet sich in den Bereichen Sanitär und Lüftung/Klima eine Erholung der Konjunktur an. Nach den deutlichen Rückgängen der vergangenen Quartale liegt das Geschäftsklima im Bereich Sanitär aktuell bei +/-0. Im Bereich Lüftung/Klima zeigt sich eine Verbesserung um +4 Punkte im Vergleich zum Vorquartal (Q2: -16).

Jens J. Wischmann, Geschäftsführer von VdZ und VDS sagte: „Die Konjunkturbelebung im Sanitärbereich ist ein wichtiges Signal für die gesamte Branche. Nach schwierigen Monaten zeichnet sich hier hoffentlich eine Trendwende ab und lange aufgeschobene Sanierungsvorhaben im Bad sollten nun umgesetzt

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Bereichsleitung Kommunikation und Marketing
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, F +49 30 2787 4408-9
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info

werden. Im Heizungsbereich hält die Investitionszurückhaltung der Verbraucher dafür leider an. Um eine Trendwende in der gesamten Branche zu erreichen, muss der Knoten auch für energetische Sanierung und Modernisierung endlich platzen. Die Förderung stimmt, die Geräte sind verfügbar und das Handwerk hat Kapazitäten für die Installation - wenn wir die Verbraucher von den Vorteilen moderner Heiztechnik überzeugen, kann die Wärmewende gelingen.“

Dokumente

2024_Q2: [Grafik Tachos SHK-Konjunkturbarometer](#)

2024_Q2: [Grafik „Wirtschaftsbereich gesamt“ SHK-Konjunkturbarometer](#)

2024_Q2: [Grafik „Geschäftsklima im Vergleich“ SHK-Konjunkturbarometer](#)

2024_Q2: [Grafik „Geschäftsklima nach Produktbereichen“ SHK-Konjunkturbarometer](#)

[Pressefoto Jens Wischmann](#), Geschäftsführer VdZ und VDS | Foto: VdZ/Viviane Wild

Pressekontakt

Stefanie Bresgott

Bereichsleitung Kommunikation und Marketing | VdZ e.V.

stefanie.bresgott@vdzev.de

Tel. 030 / 27874408-22

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

Die VdZ setzt sich für eine nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik ein. Die Mitglieder stellen Techniken und Maßnahmen für die wirtschaftliche, energetische Modernisierung von Gebäuden bereit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele. Der Branchenverband vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Dazu zählen 49.800 Unternehmen mit 543.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von 74,4 Milliarden. Das Kürzel VdZ bezieht sich auf den Ursprungsnamen „Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft“. Der Verband existiert bereits seit 1963 und ist seit 1967 einer der Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt.

Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. (VDS)

Die VDS ist der Dachverband der deutschen Unternehmen im Bereich Bad und Sanitär mit 8 Mitgliedsverbänden aus Industrie, Fachgroßhandel und Fachhandwerk. Die VDS vertritt dabei die gemeinsamen Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit, besonders durch eine umfassende PR- und Öffentlichkeitsarbeit für den Lebensraum Bad. Neben der gesteigerten Nachfrage nach individuellen und zunehmend auch altersgerechten Lösungen wird die Branche mit smarter Sanitärtechnik, modernster Wasser(spar)technologie sowie fachgerechter Installation ebenfalls ihrer Verantwortung für nachhaltige Ressourcenschonung gerecht.

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Bereichsleitung Kommunikation und Marketing

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, F +49 30 2787 4408-9

E presse@vdzev.de

www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info